

## Tätigkeiten des Arbeitskreises „Denkmalschutz und Denkmalpflege“

Es Begann mit ...

- 1996 dem Antrag auf Unterschutzstellung des Alten Helmholtz-Gymnasiums (heute Sitz der Musikschule und VHS), Gerresheimer Straße .
- 1996-2007 Einführung / Organisation und Durchführung des „Tag des offenen Denkmals“.
- 1995 - 2008 Einsatz für die Sanierung / Restaurierung des „Alter Markt“ und Forderung auf Festschreibung des Standortes für das Wilhelm-Fabry-Denkmal.
- 2002 - 2003 Sicherung des Standortes und der Skulptur „Eilige Einkäuferin“, Mittelstraße
- 2003 Mitwirkung an der Gestaltungssatzung Innenstadt.
- 2004 Mitwirkung an der Vorplanung zur Entwicklung „Nördliche Unterstadt“
- 2002 - 2007 Einsatz für den Erhalt des Bahnhofsgebäudes und dessen Restaurierung sowie Hilfe bei der Vermarktung.
- 2002 - 2008 Einsatz für den Erhalt des prägenden Gebäudes Reichshof, Kirchhofstraße, bis zum Antrag auf Unterschutzstellung.
- 2003 Anregung zur besseren Gestaltung der Fassade Neubau Schnatenberg, Mittelstraße. Leider ohne Erfolg.
- 2005 Unterstützung eines Bürgerantrages auf Unterschutzstellung des Hauses Mittelstraße 33, Traditionsgaststätte „Rathskeller“. Laut Beschluss sollte die Fassade erhalten werden. Die zu schützende Fassade stürzte in der Nacht vom 26./27. Dezember 2006 plötzlich ein. Sie wurde als Replik wieder aufgebaut.
- 2008 Antrag auf Unterschutzstellung für das Evangelische Gemeindehaus, Schulstraße. Das Haus bleibt nach Übernahme durch die Stadt erhalten und wird weiterhin sinnvoll genutzt.
- 2008 Antrag zum Standort für einen Museumsneubau fiel auf fruchtbaren Boden und wird nun planerisch weiterverfolgt. Es besteht Aussicht, dass es ein Hilden gemäbes Wilhelm-Fabry-Museum gibt.
- 2009 Im Blick auf das Fabry-Jahr 2010 ist die Erneuerung des Sockels für den großen Sohn der Stadt Hilden, geplant:  
Wilhelm Fabry gen. „Guilhelmus Fabricius Hildanus“.  
Einweihung des neuen Sockels am 12.12.2009, Alter Markt.